

31e Duits–Nederlandse vertaalwedstrijd met de auteur Mareike Fallwickl (Oostenrijk)

- 5 **1. Tekstdeel ter vertaling**
(Het is handig om een woordenboek te gebruiken)

Shadow Boxing

10 Lolas Schlag ist zögerlich. Sie hat die Boxhandschuhe angezogen nach dem Zirkeltraining, hat schon gebadet in Schweiß. Liegestütze hat sie kaum geschafft, jedes wackelige Hochstemmen eine einzige Peinlichkeit. Sie ist zusammengebrochen nach fünf oder sechs. Bei den Sit-ups war es besser, und beim Warmlaufen war sie richtig gut. Aber das Schwachsein zehrt an ihr, ständig kontrolliert sie, ob die Blicke der anderen Mädchen auf ihr ruhen. Ob irgendeine mit dem Kopf schüttelt oder sogar lacht. Ist nicht passiert bisher, oder sie hat es nicht gesehen.

15 [...]

Die Blicke, vor denen sie sich fürchtet, jucken auf ihrer Haut. Sie fühlt sich exponiert und wie halb aus ihrem Körper gedrängt.

«Stopp», sagt Sibel, «stopp, hör auf.»

20 Fuck. Sie hat es gewusst. Jetzt wird Sibel ihr sagen, dass sie hier nichts verloren hat. Dass das nichts wird.

«Mach die Augen zu», fordert Sibel sie auf.

Lola stutzt und reagiert nicht.

«Mach die Augen zu», wiederholt Sibel, und diesmal folgt Lola.

25 Sibel kommt näher, spricht leise.

«Atme», sagt sie, und Lola atmet.

«Atme langsam und tief. Atme. Konzentrier dich. Ich bin nicht da. Niemand ist da. Nur du, Lola. Du und der Zorn in deinem Bauch.»

30 Lola erschrickt und vergisst kurz, Luft zu holen. Kann Sibel ihn sehen, den faustgroßen Batzen unter ihrem Herzen? Wie hat sie sich verraten, oder ist es so offensichtlich?

«Weiteratmen», raunt Sibel, «atme direkt dorthin, wo es heiß ist. Wo es wehtut.»

Lola lässt den Atem in sich fließen wie einen Strom aus Energie. Sie macht den Brustkorb groß und weit, und der Zorn springt auf wie jemand, der darauf gewartet hat, gerufen zu werden.

35 «Wir erkennen einander, wenn wir uns ähnlich sind», sagt Sibel leise, hat womöglich Lolas Wundern gespürt oder die Fragen gelesen in ihrem Gesicht, «und das ist, was du verstehen musst. Keine hier verurteilt dich. Keine hier lacht dich aus. Wir sind du. Du bist wir. Wir gehören zusammen, unser aller Kraft ist eine einzige Kraft.»

Lola nickt, fühlt sich unangenehm durchschaut.

40 «Konzentrier dich», befiehlt Sibel erneut, hat diese freundliche und unbeugsame Stimme, und da verschwinden die anderen. Verschwinden mit ihrem Stöhnen und ihren Bewegungen, ihren Blicken und ihren Meinungen.

«Wenn du schreien willst, schrei», sagt Sibel mit einer intensiven Dringlichkeit, «jetzt öffne die Augen und schlag zu.»

45 Lola überlegt nicht mehr. Es ist nicht wichtig, ob jemand lacht. Es ist niemand da. Nur sie und der Zorn. Mit dem ersten Schlag boxt sie sich zurück vor den Spiegel, in den Skatepark, ins Geflüster der Schule. Mit dem zweiten Schlag boxt sie sich zurück auf den Friedhof, wo sie in ihren Arm beißt, um nicht zu schreien. Und schreit dafür jetzt. Schreit, ohne es zu hören, ein tiefes Grollen in ihrem Hals, ein schweres Scheppern. Sie macht keine Pause, lässt die Arme gegen den schwarzen Sack prasseln, der eindellt und schwingt. Mit dem dritten Schlag boxt sie sich zurück an den Abendbrottisch, dann zurück an den Morgen von THE END, zurück zum Tag davor und zu allen Tagen, an denen es noch gut war, zurück zu jeder einzelnen Umarmung und dem unerschütterlichen Vertrauen, zurück zu Mamas Grinsen und ihren sanften, wärmenden Händen, zurück in die Zeit, in der es keine Brüder gab und
50
55 keinen Stiefvater und keine zu enge Wohnung mit diesem verflochtenen Balkon, zurück zu der Straße, in der sie Radfahren gelernt und jeden Morgen Kakao aus selbst getöpften Tassen getrunken hat zurück in Mamas Bauch, wo es unbegrenzt war und unbegonnen, zurück, zurück, zurück.

Lola fällt auf die Knie, der Schrei ist an seinem Ende angekommen. [...]

60

Mareike Fallwickl: Die Wut, die bleibt
Copyright © 2022 by Rowohlt Verlag GmbH, Hamburg
S. 160 - 162

65 585 Wörter

2. Creatieve opdracht

70

„*Du und der Zorn in deinem Bauch.*“ (r. 28)

Je kent het misschien: eens woedend zijn, zierend. Niet wetende waar je met je woede heen moet.

75 **Schrijf een (fictief) verhaal of een gedicht met de titel “Ik en de woede in mijn buik.”** Je kunt deze tekst of in het Nederlands of in het Duits gaan schrijven.

N.b. Een verhaal moet minimaal 150 woorden lang zijn. Een gedicht mag ook korter. Je wordt beoordeeld op **creativiteit, vorm en stijl**.